

setzung. Die bisher sogenannte vierte Rezension der Weltchronik war für den Pegauer Annalisten nicht nur eine wichtige Vorlage, sondern bildete auch den ersten Teil seiner historischen Schrift, die er offenbar eigenhändig abschrieb¹⁰¹. Der Verfasser der Annalen und die Autoren der Weltchronik waren überdies nicht die einzigen, die unter dieser Wortverbindung eine Krönung verstanden. Weitere mittelalterliche Quellen, welche *regalis benedictio* ebenfalls ausschließlich als Krönungszeremonie mit Salbung verstehen, ließen sich leicht aufzählen¹⁰².

Vor diesem Hintergrund kann man kaum zweifeln, dass der Pegauer Annalist mit der Würzburger Segnung nichts anderes als den kirchliche Krönungsakt meint. Seine Annalen erwähnen, wie Wiprecht dem salischen Herrscher Heinrich IV. das Angebot unterbreitete, gegen 4 000 Mark und die Entsendung von 300 Kriegerern auf den Italienzug den böhmischen Herzog zum König zu krönen (*si Boemiae ducem Vratizlaum in regem pateretur ac iuberet coronari*)¹⁰³. Nachdem sich Vratislav mit diesen Bedingungen einverstanden erklärt hatte, für die er „Würde und Namen“ (*pro recuperatione dignitatis et nominis*)¹⁰⁴ erhalten sollte, zahlte er dem Kaiser die vereinbarte Summe, und in Würzburg kam es zu der „königlichen Segnung“ durch den Erzbischof

101) Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1325, fol. 168v: *Henricus Rome imperiali benedictione coronatur a Benedicto papa*; fol. 174v: *rex cum regina Berhta in sancta dominica pasche imperiali benedictione sublimatus est*; fol. 180v: *per legatum apostolice sedis accepta regali benedictione coronatur*. Diese Zeilen verfügbar macht auch die Edition Frutolfi *Chronica*, hg. von Franz-Josef SCHMALE / Irene SCHMALE-OTT, in: Frutolfi und Ekkehardi Chroniken und die Anonyme Kaiserchronik (1972) S. 47–121, hier S. 52, 98; Ekkehardi *Chronica*, daselbst, S. 123–209, 267–377, hier S. 162; in Form der älteren Edition Ekkehardi *Uraugiensis Chronica*, hg. von Georg WAITZ, MGH SS 6 (1844) S. 1–267, hier S. 193, 205, 219. Die Pegauer Handschrift der Weltchronik wird weiter unten detailliert erörtert.

102) Selektiv zitieren wir Flodoardus Remensis, *Historia Remensis Ecclesiae* IV. c. 26, hg. von Martina STRATMANN, MGH SS 36 (1998) S. 417: *Inde Ludunum deductus ab ipsis regali benedictione ditatur, ungitur atque coronatur ab Artoldo archiepiscopo presentibus regni principibus et episcopis amplius viginti*. *Chronica Regia Coloniensis*, hg. von Georg WAITZ, MGH, SS rer. Germ. 18 (1880) S. 259: *Ubi a Coloniensi archiepiscopo Heinrico uxor ipsius regis, filia ducis Austrie, regali benedictione consecrata et coronata in sede regia collocatur*. S. 22: *Arnolphus rex Romam veniens, a Formoso papa imperiali benedictione sublimatur*. *Annales sancti Trudperti*, hg. von Georg H. PERTZ, MGH SS 17 (1861) S. 285–294, hier S. 293: *in generali curia apud Frankenfurt electus et confirmatus, benedictione regali Mogontiae consecratur*. *Annales Althenses maiores*, hg. von Edmund L. B. VON OEFELE, MGH SS rer. Germ. 4 (1891²) S. 72: *regia benedictione eam coronari fecit*.

103) *Annales Pegavienses et Bosovienses* (wie Anm. 2) S. 237.

104) Ebd. S. 237.